

STRABAG erhielt Auftrag zur Revitalisierung der U-Bahn-Station Flora in Prag

Fakten

STRABAG-GESELLSCHAFT:
STRABAG a.s.

AUFTRAGSSUMME:
rd. € 52 Mio.

STRABAG-ANTEIL:
67 %

AUFTRAGSBESTAND:
Q3/25

SEGMENT:
Süd + Ost

AUFTRAGGEBERSCHAFT:
Dopravní podnik hl. m. Prahy, a.s.

- **Umfassende bauliche und technische Erneuerung der 1980 eröffneten Station**
- **Infrastrukturgroßprojekt im Prager Stadtgebiet**
- **Auftragsvolumen: ca. 52 Mio. Euro (1,3 Mrd. CZK)**

Prag/Wien, 16.7.2025 STRABAG a.s., die tschechische Tochtergesellschaft der STRABAG SE, wurde als die führende Partnerin einer Arbeitsgemeinschaft mit der Modernisierung der U-Bahn-Station Flora in Prag beauftragt. Das Projekt mit einem Gesamtvolumen von rund 52 Mio. Euro umfasst die komplette Revitalisierung der öffentlichen und nicht-öffentlichen Bereiche der Station, mit besonderem Augenmerk auf Nachhaltigkeit und Barrierefreiheit.

Im Zuge der Modernisierung werden unter anderem die bestehenden Rolltreppen, die einen Höhenunterschied von 24,6 Metern überwinden, durch energieeffiziente Modelle ersetzt. Zudem wird ein barrierefreier Zugang geschaffen, der den Bahnsteig mit dem Umsteigekorridor verbindet und zu einem minimalistischen Aufzugspavillon auf Straßenniveau führt.

Kontakt

STRABAG SE
Birgit Kümmel
Head of International Communications
Tel. +49 221 824-2480
pr@strabag.com

Marco Reiter
Head of Investor Relations
Tel. +43 1 22422-1089
marco.reiter@strabag.com

„Wir freuen uns, unser technisches Know-how bei der anspruchsvollen Modernisierung städtischer Infrastrukturanlagen einzubringen“, sagt Moritz Freyborn, Mitglied des Vorstands der STRABAG a.s. „Das Projekt ist eine logische Fortsetzung der erfolgreichen Sanierung der U-Bahn-Station Jiřího z Poděbrad und des derzeit laufenden Baus der neuen Station Olbrachtova. Damit stärken wir weiter unsere Position im Bereich der Infrastrukturentwicklung und der nachhaltigen Mobilität.“

Die U-Bahn-Station Flora liegt rund 25 Meter unterhalb des Olšany-Friedhofs und stellt damit ein technisch herausforderndes Projekt im Prager Stadtzentrum dar. Die Modernisierungsarbeiten werden von einer Arbeitsgemeinschaft unter der Führung von STRABAG a.s. ausgeführt, die einen Anteil von 67 % hält. OHLA ŽS, a.s. ist mit 33 % beteiligt.

STRABAG SE ist ein europäischer Technologiekonzern für Baudienstleistungen, führend in Innovation und Kapitalstärke. Unser Angebot umfasst sämtliche Bereiche der Bauindustrie und deckt die gesamte Bauwertschöpfungskette ab. Wir schaffen Mehrwert für unsere Kund:innen, indem wir Bauwerke ganzheitlich, über den gesamten Lebenszyklus betrachten – von der Konzeption über die Planung und Errichtung, den Betrieb und das Facility Management bis hin zur Umnutzung oder

zum Rückbau. Dabei übernehmen wir Verantwortung für Mensch und Umwelt: Wir arbeiten an der Zukunft des Bauens und investieren in unsere derzeit mehr als 250 Innovationsprojekte und 400 Nachhaltigkeitsprojekte. Durch das Engagement unserer rd. 86.000 Mitarbeiter:innen erwirtschaften wir jährlich eine Leistung von etwa € 19 Mrd.

Mit einem dichten Netz aus zahlreichen Tochtergesellschaften in vielen europäischen Ländern und auch auf anderen Kontinenten erweitern wir unser Einsatzgebiet weit über Österreichs und Deutschlands Grenzen hinaus. Gemeinsam, im Schulterschluss mit starken Partner:innen, verfolgen wir ein klares Ziel: klimaneutral und ressourcenschonend planen, bauen und betreiben. Infos auch unter www.strabag.com.

Abbildung:



U-Bahn-Station Flora in Prag
Bildnachweis: STRABAG